

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Seite mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[4685.] München, im Juni 1845.
Hiemit habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß mir durch hohe Entschliebung des königl. Ministeriums des Innern vom 12. v. M. die Concession zur Errichtung einer Buchhandlung am hiesigen Plage verliehen wurde, die ich unter der Firma

Christian Kaiser

im Laufe dieses Monats eröffnen werde.
Während fünfzehnjähriger Thätigkeit im Buchhandel hatte ich in den geachteten Häusern, Edl. Literarisch-artistische Anstalt der J. Cotta'schen Buchhandlg. u. Edl. C. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, alle Gelegenheiten, mir die nöthigen Geschäfts- und Lokal-Kenntnisse zu erwerben.

Im Besitze der zur sichern Grundlage eines Geschäftes dienenden Mittel und gestützt auf umstehende Empfehlungen, erlaube ich mir die Bitte an Sie zu richten:

mir ein Conto eröffnen
meine Firma in Ihre Auslieferungsliste aufnehmen
und mir Ihre Nova, Anzeigen und Plakate u. s. w. gleichzeitig mit den hiesigen Handlungen einzusenden zu wollen.

Durch prompte und rechtzeitige Erfüllung aller meiner Verbindlichkeiten werde ich das mir gewordene Vertrauen rechtfertigen.

Meine Commissionen haben die Güte zu übernehmen:

für Leipzig: Herr **C. Enobloch**,
für Stuttgart: Herr **C. Schweizerbart**,
für Nürnberg: Herr **A. Recknagel**.

Mich Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens empfehlend, bitte ich von meiner Unterschrift Notiz nehmen zu wollen und zeichne

achtungsvoll und ergebenst
Chr. Kaiser.

Es ist uns eine angenehme Pflicht, Herrn Christian Kaiser bei Gründung seines Geschäftes unseren Herren Collegen auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Er hat während 13 Jahren, die er in unserem Hause als Lehrling und Gehülfe zubrachte, eine Ehrenhaftigkeit des Charakters und in allen Zweigen des Geschäftes eine Tüchtigkeit bewiesen, wie sie der Buchhandel als Grundlage neuer Etablissements sich nur immer wünschen kann. Da er zugleich im Besitze der nöthigen Fonds ist und von uns wie von andern zahlreichen Freunden nachhaltig unterstützt wird, so können wir mit dem besten Gewissen und nur mit Vergnügen seine Bitte um Gewährung eines angemessenen Credits und um anderweitige Beförderung seines Vorhabens unterstützen.

München, den 4. Juni 1845.

Literarisch-artistische Anstalt
der J. Cotta'schen Buchhandlung.
N. Oldenbourg.

Herr Christian Kaiser, welcher mir schon seit seinem Eintritt in den Buchhandel näher bekannt ist, arbeitete in meiner Buchhandlung vom Mai 1839 bis Mai 1841 zu meiner ganzen Zufriedenheit. Wenn Solidität, Fleiß, Liebe zum Berufe und anerkannt tüchtige Gesinnung Anspruch

auf Vertrauen begründen, so darf ich Ihnen Herrn Kaiser mit bestem Gewissen empfehlen, in der vollen Ueberzeugung, daß bei seiner Thätigkeit in einem größeren Wirkungskreise die Geschäfts-Verbindung mit ihm nur ersprießliche Früchte für Sie bringen werde.

Stuttgart, 30. Mai 1845.

Friedrich Schweizerbart.

[4686.] Verlagsveränderung und Preisermäßigung.

Nachverzeichnete Werke, von denen ich den ganzen Vorrath übernommen habe, erlasse ich, jedoch nur auf unbestimmte Zeit zu den beigefügten Netto-Preisen mit 25 % Rabatt gegen baar. Nach Absatz der festgesetzten Anzahl tritt der frühere Ladenpreis wieder ein.

Freitag, G. W., Lexicon arabico-latinum, praesertim ex Djeuharii Firuzabadique et alior. Arabum operibus, adhibitis Golii quoque et alior. libris confectum, accedit index vocum latinarum locuplet. IV Tomi. 4 maj. Halis Saxonum 1830—37.

1. Ausgabe. Lexicon-Quart. Schreibpap. (Ldpr. 26 $\frac{2}{3}$ r) herabges. Preis 16 r .
2. Ausgabe. Imperial-Quart. Schreibp. mit breitem Rande. (Ldpr. 53 $\frac{1}{3}$ r) herabges. Preis 30 r .
3. Ausgabe. Pracht-Ausg. Imperial-Quart. Velin mit breitem Rande. (Ldpr. 100 r) herabges. Preis 70 r .

(Von dieser 3. Ausgabe sind nur noch vier Exemplare vorhanden, da hiervon nur 10 Ex. abgezogen wurden.)

Freitag, Lecicon arabico-latinum ex opere suo majore in usum tironum excerptum. Lexicon-4. Halis Saxonum 1837. (Ladenpreis 10 r) herabges. Preis 6 r .

Codex Syriaco-Hexaplaris. Liber quartus regum e codice Parisiensi Jesaias duodecim Prophetas minores proverbias Jobus canticum Threnii ecclesiasticis e codice Mediolanensi ed. et commentarius illustr. H. Middendorph. 2 Partes. 4maj. Berolini 1835. Schreibp. (Ldpr. 8 r) herabges. Pr. 3 $\frac{1}{2}$ r , Velinpapier. (Ladenpr. 12 r) herabges. Preis 5 r .

Frankfurt, a/M. 12. Juni 1845.

M. V. St. Goar.

[4687.] Preis-Ermäßigung.

In ganzem Vorrathe sind an mich übergegangen und nun von mir um die beigemerkten Nettopreise zu beziehen:

(Mit 20 %, 10 und mehr Exempl. auf einmal genommen mit 25 % Rab. gegen baar.)
Lod. Ariosto's rasender Roland, übersetzt von Gries. 5 Bde. Jena 1827—28. 8. Geheftet.

- I. Ausgabe auf ordin. Papier. Herabgesetzter Nettopreis 2 fl. 24 kr. oder 1 r 12 Ng .
- II. Ausgabe auf feinem Papier. 3 fl. oder 1 r 22 Ng .

Torq. Tasso's befreites Jerusalem, übers. von Gries. 2 Bde. Ebd. 1837. 8. Geheftet. Ausgabe auf feinem Papier. Herabg. Nettopreis 1 fl. 30 kr. oder 26 Ng .

Umriss zu den Gedichten von Ferdin. Freiligrath. 18 Blätter nebst Text in 3 Heften. Carlsruhe 1841. 8. (1 r). Herabgesetzter Nettopr. 30 kr. oder 8 $\frac{1}{2}$ Ng .

Umriss zu den Gedichten von Nikol. Lenau. 18 Blätter nebst Text in 3 Heften. Ebd. 1841. 8. (1 r). Herabges. Nettopr. 30 kr. oder 8 $\frac{1}{2}$ Ng .

Frankfurt a/M., im Juni 1845.

Joseph Baer.



[4688.] Anstatt Circulair!

Wir ersuchen zu beachten, daß vom 1. August d. J. angefangen nicht mehr die Herren Braumüller & Seidel unsern Verlag debitorien, sondern wir denselben direkt auf eigene Rechnung versenden werden. Unser Commissionär Herr K. G. Liebeskind wird ein Auslieferungslager halten. Indem wir dies zu gefälliger Notiznahme anzeigen, ersuchen zugleich um gütige Verwendung für unsern Verlag — ein neuer Catalog darüber ist im Druck und wird ehestens versendet.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Wien, 24. Juni 1845.

A. Pichler's sel. Wwe.
Verlagsbuchhandlung.

[4689.]  Vortheilhaftes Anerbieten! 

Ich beabsichtige für die Folge meine Kräfte gänzlich dem Sortimentsgeschäfte zu widmen und bin deshalb gesonnen, die beiden in meinem Verlage erscheinenden Lieferungswerke: Hörsaal der Wissenschaft u. Kunst ic. ic. und Lebensbilder aus dem Mittelalter ic. ic. sammt Vorräthen und Verlagsrechten so schnell als möglich zu verkaufen, damit in der Fortsetzung derselben keine längere Unterbrechung eintrete. Beide Werke finden erfreulichen, noch immer steigenden Absatz und sind noch großer Verbreitung fähig. — Die Zahl der festen Abnehmer beläuft sich gegenwärtig beim Hörsaal auf mehr denn 1000 — bei den Lebensbildern auf 400 Exemplare.

Abschriften der Subscribenten- und Fortsetzungslisten können bei meinem Commissionär Herrn Ignaz Jachowiz eingesehen werden und erwarte ich demnächst auf beide Werke geneigte Gebote.

Den Debit und das Verlagsrecht der bei mir unter dem Titel „Weltall“ erschienenen populären Astronomie von H. C. von Egidy, 2 Bde., behalte ich mir jedoch ganz besonders vor.

Zittau. Hochachtungsvoll erachtet
C. G. Friedr. Wirt.

[4690.] Verkauf einer Buchhandlung.

Durch den Unterzeichneten ist ein, auf hiesigem Plage befindliches, Commissions- und Verlagsbuchhandlungsgeschäft sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Adv. C. Kruttsch zu Leipzig,
Neumarkt Nr. 14.